

Winnenden, 25.03.2022

Liebe Eltern,

Leider muss ich mich heute wegen eines Vorfalles in der Schule an Sie wenden. Auf der Mädchentoilette wurde heute Papier in einer Toilette verbrannt. Es ist durchaus denkbar, dass diese Aktion aufgrund einer sogenannten „Challenge“ im Internet durchgeführt wurde. Folgende Informationen haben wir dafür vom Kultusministerium erhalten:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Wochen hat eine sogenannte Challenge in den sozialen Medien auch an den baden-württembergischen Schulen für Polizeieinsätze gesorgt. Bei dieser Challenge auf der Plattform Tiktok geht es darum, beispielsweise durch das Anzünden von Papierhandtuchspendern in den Toiletten, der Verstopfung von Toiletten oder durch die Androhung eines Amokalarms schulfrei zu bekommen.

Diese Challenges werden von Kindern und Jugendlichen oft ohne Bewusstsein für mögliche Konsequenzen als Mutproben weitergeleitet oder durchgeführt. Dabei gefährden die Beteiligten nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Umfeld, wie beispielsweise durch das Androhen von Gewalttaten. Oft handelt sich auch um Straftaten wie Sachbeschädigung oder Brandstiftung.“

Dazu wurden uns folgende Links gegeben, in denen Sie sich über diese „Challenges“ informieren können:

<https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/braende-auf-schultoiletten-infos-fuer-lehrkraefte-und-eltern-zu-gefaehrlichen-challenges/#s|challenge>

<https://www.klicksafe.de/materialien/challenges-alles-nur-spass/>

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/online-dabei-aber-sicher--163354>

<https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/tiktok-musically-mehr-sicherheit-fuer-kinder>

Wir werden das Thema in der Schule ansprechen. Ich würde Sie bitten, auch mit Ihrem Kind darüber zu sprechen.

Ich bedanke mich für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne McCafferty
Rektorin